

Aufruf zur Mahnwache und zum Protest gegen den Börsengang der Deutschen Bahn AG

Am 10. Mai 2006 findet eine öffentliche Anhörung des Verkehrsausschusses zum Thema „Kapitalprivatisierung der **Deutschen Bahn** AG“ statt!

Da nach einem Börsengang Renditeinteressen der Anleger mehr gelten als das Allgemeinwohl, besteht die Gefahr, dass

- angeblich „unrentable“ Strecken still gelegt werden!
- weitere Arbeitsplätze massiv abgebaut und Ausbildungsplätze vernichtet werden!
- es dem Staat hinterher teurer wird, um wieder ein öffentliches und bezahlbares Verkehrsnetz herzustellen.

Am Beispiel der englischen Bahnen sind all diese Folgen bereits eingetreten. Der englische Staat muss jetzt die Folgeschäden aus der Staatskasse beseitigen. Eine Zerschlagung und ein Verkauf der Bahn muss verhindert werden. Bei einem Börsengang bleiben unsere Interessen auf der Strecke. Deshalb wollen wir bei der Anhörung den gegenüber den „Volksvertretern“ Flagge zeigen!

Wann ?

Am Mittwoch, 10.05.06, 10 Uhr

Wo?

Treffpunkt ist vor dem Marie-Elisabeth-Lüders-Haus
Schiffbauerdamm 117, Berlin Mitte, Nähe S-Bahnhof Unter den Linden

An alle, die es nicht hinnehmen wollen, dass noch mehr Leute zu Harz IV abwandern.

An alle, die es nicht hinnehmen wollen, dass noch mehr Strecken stillgelegt werden.

An alle die wollen, das auch Tante Erna in der Zukunft sicher und günstig nach Klein Posemuckel kommt.

Wir rufen daher dazu auf, die Mahnwache der Gewerkschaft TRANSNET zu unterstützen und dabei gegen jede Art der Privatisierung zu protestieren.

Rückfragen an Immanuel Thoms 0176/23711458 oder Kerstin Fürst 0162/5646067

V.i.S.d.P. Hans-Gerd Öfinger „Bahn von Unten“ www.bahnvonunten.de, Tel. 0611.406807
